

**Mit der Prüfung P1 zum „DGNB Registered Professional“** besteht als erstes Ausbildungsziel die Möglichkeit, sich mit dem erworbenen Fachwissen zum Nachhaltigen Bauen als Nachhaltigkeitsexperte auszeichnen zu lassen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter „Akademie“ auf [www.dgnb.de](http://www.dgnb.de).

**Die Veranstaltungen der Grundlagenmodule** sind inhaltlich auf das Ausbildungskonzept der DGNB abgestimmt und als Grundlagenwissen empfohlen und können unabhängig von einer eventuellen Ausbildung mit DGNB Abschluss jederzeit und selbstverständlich auch einzeln gebucht werden. Sie sind ein Angebot zur Steigerung der Fachkompetenz im Bereich der Nachhaltigkeit. Jeder Teilnehmer durchläuft entsprechend seinem Ausbildungsziel die für ihn relevanten Module und Prüfungen.



Bayerische  
Architektenkammer



**Anmeldung Stuttgart  
Institut Fortbildung Bau  
Architektenkammer  
Baden-Württemberg**  
Danneckerstraße 56  
70182 Stuttgart  
Tel. 0711 248386-310  
Fax 0711 248386-324  
[info@ifbau.de](mailto:info@ifbau.de), [www.ifbau.de](http://www.ifbau.de)

**Anmeldung München  
Akademie für Fort- und  
Weiterbildung der Bayerischen  
Architektenkammer**  
Waisenhausstraße 4  
80637 München  
Tel. 089 139880-75  
Fax 089 139880-33  
[akademie@byak.de](mailto:akademie@byak.de), [www.byak.de](http://www.byak.de)



**Deutsche Gesellschaft  
für Nachhaltiges Bauen e.V.**  
Kronprinzstraße 11  
70173 Stuttgart  
Tel. 0711 722322-42  
Fax 0711 722322-99  
[www.dgnb.de](http://www.dgnb.de)

Abbildungen:

**HUGO BOSS AG Headquarter Metzingen  
Riehle + Assoziierte GmbH + Co. KG  
DGNB Zertifikat in Gold, IWS Award 2013**  
Fotografie: Johannes Vogt, © HUGO BOSS

**Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels  
Schuster Pechtold Schmidt Architekten GmbH  
DGNB Vorzertifikat in Gold**  
Visualisierung: Schuster Pechtold Schmidt / mw2



**Architektur und Nachhaltigkeit**

**Grundlagenwissen Nachhaltiges Bauen –  
Module zum DGNB Zertifizierungssystem**

Bayerische  
Architektenkammer



 **Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

**DGNB Zertifizierungssystem –  
modular und individuell**

**Zertifizierungssysteme für Gebäude** sollen Mietern, Nutzern und der Öffentlichkeit Nachhaltigkeitsaspekte transparent sowie Investoren bzw. künftigen Eigentümern gegenüber ökonomisch verwertbar machen. Die Nachfrage nach Zertifizierungssystemen ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Hierdurch ergeben sich für die verantwortlichen Planer unterschiedliche Herausforderungen. Es stellt sich die Frage der Kompetenzbildung im Planerteam und der damit verbundenen Verantwortung. Gegebenenfalls ist sogar die Bereitschaft zur weiteren Spezialisierung erforderlich, beispielsweise in Form einer Ausbildung zum Registered Professional, Consultant oder Auditor.

**Die Architektenkammer Baden-Württemberg und die Bayerische Architektenkammer** wurden aus diesen Gründen Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB), die neben den bereits international agierenden Systemen wie z. B. BREEAM, LEED oder MINERGIE auf der Basis der nationalen Vorgaben das deutsche DGNB Zertifizierungssystem für den nationalen und internationalen Markt entwickelt hat.

**Das modulare Ausbildungskonzept** teilt sich inhaltlich in Systemmodule und Grundlagenmodule. Die Systemmodule werden von der DGNB selbst, die Grundlagenmodule (Themenwissen Nachhaltiges Bauen) von den Fortbildungseinrichtungen der Kammern angeboten. Eine Anmeldung zu den Abschlüssen selbst (Registered Professional, Consultant oder Auditor) und die damit zusammenhängende Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen sowie die Prüfungen sind direkt nur bei der DGNB möglich.

## Der modulare Aufbau des DGNB Ausbildungskonzepts

Vorkenntnisse		
<b>Infoveranstaltung</b>	Architektur und Nachhaltigkeit	2 h
Grundlagenmodule	Themenwissen Nachhaltiges Bauen	
<b>Nachhaltigkeit Planen</b>	Leitbild Nachhaltigkeit, Bedarf, Wettbewerb, Entwurf, Umsetzung	8 h
<b>Projekt- und Facilitymanagement</b>	Projektsteuerung, Inbetriebnahme, Betreiben, Monitoren, Optimieren	8 h
<b>Gesundheit</b>	Teil I: Schadstoffe und Risikostoffe Teil II: Komfort und Behaglichkeit	8 h 8 h
<b>Ressourcen</b>	Teil I: LCA und Ökobilanzierung Teil II: Ressourcenschonendes Bauen	8 h 8 h
<b>Energie</b>	Teil I: Energiekonzepte Teil II: Gebäudehülle und Gebäudetechnik	8 h 8 h
<b>Wertstabilität</b>	Teil I: Standortfaktoren Teil II: LCC und Lebenszyklus-kostenplanung	8 h 8 h
<b>Prüfungswissen</b>	Architektur und Nachhaltigkeit Repetitorium prüfungsrelevanter Themen	4 h
Prüfung P1 zum DGNB Registered Professional		
<b>Struktur- und Kriterienwissen</b>	Systemmodul	
Prüfung P2 zum DGNB Consultant		
Prüfung P3 zum DGNB Auditor		

DGNB Registered Professional

DGNB Auditor

DGNB Consultant

### Die große Stärke des Ausbildungskonzepts ist dessen modularer Aufbau.

Jeder Teilnehmer durchläuft entsprechend seiner Vorkenntnisse und seinem Ausbildungsziel die jeweils relevanten Module.

### Die Grundlagenmodule – Grundlagenwissen individuell aneignen

Das Grundlagenwissen zum Nachhaltigen Bauen des DGNB Systems wird in den Grundlagenmodulen vermittelt. Auftakt hierzu bildet der Informationsabend am 07.03.2014, in dem die Möglichkeiten der Kompetenzbildung durch den Abschluss DGNB Registered Professional von der DGNB selbst dargestellt werden und die Tätigkeitsfelder und Perspektiven im Bereich Nachhaltiges Bauen vorgestellt werden.

**Jedes einzelne Modul** vermittelt einen allgemeinen Überblick über die fachspezifischen Besonderheiten der einzelnen Schwerpunkte. Jede Veranstaltung ist einzeln modular buchbar und ohne Zulassungsvoraussetzung frei zugänglich. Für die Prüfung zum DGNB Registered Professional ist ein entsprechendes Studium erforderlich. Informationen hierzu unter [www.dgnb.de](http://www.dgnb.de)

**Mit der Prüfung P1** zum „DGNB Registered Professional“ besteht als erstes Ausbildungsziel die Möglichkeit, sich mit dem breiten Themenwissen zum Nachhaltigen Bauen als Nachhaltigkeitsexperte auszeichnen zu lassen.

### Das Systemmodul und die DGNB Prüfungen:

Das Systemmodul vermittelt in S1 das Strukturwissen zum DGNB Zertifizierungssystem, in S2 wird das konkrete Kriterienwissen behandelt. Das modulare Ausbildungskonzept sieht drei verschiedene Prüfungen vor. Welche davon absolviert werden müssen, hängt vom angestrebten Ausbildungsziel ab.

## Grundlagenmodule zum Themenwissen Nachhaltiges Bauen

<b>Infoveranstaltung Architektur und Nachhaltigkeit</b>	14232
Dipl.-Ing. Michael Dax, Architekt, Geschäftsf. DGNB GmbH, Stuttgart <b>Fr., 07. 03. 2014</b> , 17.00 – 19.00 Uhr <b>Stuttgart</b> , Haus der Architekten	
<b>Nachhaltigkeit Planen</b>	14213
Dr.-Ing. Matthias Fuchs, Freier Architekt, Darmstadt <b>Mo., 17. 03. 2013</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>Stuttgart</b> , Haus der Architekten	
<b>Nachhaltigkeit Planen</b>	14160
Dipl.-Ing. ETH Andrea Georgi-Tomas, Architektin, Darmstadt <b>Mo., 24. 03. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>München</b> , Haus der Architekten	
<b>Projekt- und Facilitymanagement</b>	14212
Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön, M. Eng., Architektin, München <b>Di., 18. 03. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>Stuttgart</b> , Haus der Architekten	
<b>Projekt- und Facilitymanagement</b>	14161
Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön, M. Eng., Architektin, München <b>Di., 25. 03. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>München</b> , Haus der Architekten	
<b>Gesundheit Teil I – Schadstoffe und Risikostoffe</b>	14215
Dipl.-Ing. Holger König, Architekt, München <b>Mo., 14. 04. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>Stuttgart</b> , Haus der Architekten	
<b>Gesundheit Teil II – Komfort und Behaglichkeit</b>	14211
Dipl.-Ing. Martin Kusic, Architekt, München <b>Di., 15. 04. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>Stuttgart</b> , Haus der Architekten	
<b>Energie Teil I – Energiekonzepte</b>	14164
Dipl.-Ing. ETH Andrea Georgi-Tomas, Architektin, Darmstadt <b>Do., 08. 05. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>München</b> , Haus der Architekten	

<b>Energie Teil II – Gebäudehülle und Gebäudetechnik</b>	14165
Prof. Dipl.-Ing. Sebastian Fiedler, Architekt, Frankfurt <b>Fr., 09. 05. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>München</b> , Haus der Architektur	
<b>Ressourcen Teil I – LCA und Ökobilanzierung</b>	14214
Prof. Dr.-Ing. Natalie Eßig, Architektin, München <b>Mo., 19. 05. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>Stuttgart</b> , Haus der Architekten	
<b>Ressourcen Teil II – Ressourcenschonendes Bauen</b>	14225
Prof. Dipl.-Ing. Michaela Hoppe, Architektin, München Prof. Dipl.-Ing. Susanne Gampfer, Architektin, Schmiechen <b>Di., 20. 05. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>Stuttgart</b> , Haus der Architekten	
<b>Wertstabilität Teil I – Standortfaktoren</b>	14168
Tajo Friedemann, Frankfurt <b>Do., 05. 06. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>München</b> , Haus der Architektur	
<b>Wertstabilität Teil II – LCC u. Lebenszykluskostenplanung</b>	14169
Dipl.-Ing. Holger König, Architekt, München Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Brandenburgische TU Cottbus <b>Fr., 06. 06. 2014</b> , 9.30 – 17.00 Uhr <b>München</b> , Haus der Architektur	
<b>Prüfungswissen Architektur und Nachhaltigkeit</b>	14162
Dipl.-Ing. Michael Dax, Architekt, Geschäftsf. DGNB GmbH, Stuttgart <b>Di., 24. 06. 2014</b> , 14.00 – 17.30 Uhr <b>München</b> , Haus der Architektur	

Die Veranstaltungen finden statt von März bis Juni 2014 in Stuttgart im Haus der Architekten und / oder in München im Haus der Architektur.

### Teilnahmegebühren

Tagesveranstaltung: in Stuttgart 225,- Euro / AiP-, SiP-Gutschein (incl. Mittagessen und Tiefgaragengutschein), in München 175,- Euro  
Informationsveranstaltung: kostenlos  
Prüfungswissen: 95,- Euro